

Kufstein

Unterlangkampfen: Land treibt jetzt Darlehen ein

Langkampfen – Bis auf ein Mitglied haben bis gestern alle Agrarier der Agrargemeinschaft Unterlangkampfen die Aufforderung des vom Land bestellten Sachverwalters ignoriert, die im Dezember ausgeschütteten Darlehen in Höhe von 1,36 Millionen Euro zurückzuzahlen. Für das Land steht fest, dass die Agrargemeinschaft Unterlangkampfen aus ehemaligem Gemeindegut entstanden ist und die Ausschüttung, auch in Form eines Darlehens von 40.000 Euro je Anteilsrecht, unzulässig ist. Die Agrargemeinschaft bzw. ihr Rechtsanwalt Bernd Oberhofer bekämpfen diese Ansicht.

Mitte Mai wurde den Agrargemeinschaftsmitgliedern eine letzte Frist für die Rückzahlung gesetzt, doch bei 29 stieß dies auf taube Ohren. Deshalb fordert das Land jetzt die Darlehen zwangsweise zurück.

Wie die Abteilung Agrargemeinschaften am Mittwoch bekannt gab, wurde den Mitgliedern mit Bescheid aufgetragen, die Summe binnen zwei Wochen auf das Konto der Agrargemeinschaft einzuzahlen. Man geht davon aus, dass der Bescheid neuerlich bekämpft wird und der Landesagrarsenat darüber befinden muss. Bestätigt der Agrarsenat die Vorgehensweise der Erstbehörde, müssen die Darlehen überwiesen werden – ohne Aufschub. Passiert dies nicht freiwillig, erfolgt die Zwangsvollstreckung, denn Entscheidungen des Landesagrarsenats haben keine aufschiebende Wirkung, auch wenn sie bekämpft werden.

Rechtsanwalt Oberhofer geht davon aus, „dass die Agrarmitglieder die Rückzahlung bekämpfen werden. Schließlich sind sie seit 950 Jahren Nutzungseigentümer der Flächen und damit auch Eigentümer.“ (pn)